



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 31

Jahrgang 45
30. November 2019

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Allgemeinverfügung über die Festsetzung von Straßennamen

I. Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat durch seinen Beschluss vom 20.12.2017, den noch namenlosen neuen Platz vor dem Museum Abteiberg

Johannes-Cladders-Platz
EDV-Nr.: 4741
PLZ 41061

und

die Bezirksvertretung Ost hat durch den Beschluss vom 14.11.2019, die von der Bönninghausenstr. aus in östlicher Richtung abgehende Erschließungsstraße

Schwester-Gisela-Weg
EDV-Nr.: 7317
PLZ 41066

benannt.

II. Die Straßenbenennungen gelten an dem auf diese Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben und werden damit wirksam.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Sie können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim

Verwaltungsgericht Düsseldorf
Bastionstraße 39
40213 Düsseldorf

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts Klage erheben. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über die technischen

Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (ERVV) eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 21.11.2019

Im Auftrag

gez.

Rüdiger Zachert
Ltd. Stadtvermessungsdirektor

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Straßen- und Ingenieurbau –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauftrag

Ort der Ausführung:

Stadtgebiet Mönchengladbach
(KInvFG: LOA Investitionsprogramm)

Art und Umfang der Leistung:

Straßenbau
- LOS 1: Rheindahlener Straße
- LOS 2: Wickrather Straße

Aufteilung in Lose:

2 Lose

Angebote sind möglich für:

ein oder mehrere Lose
Für die Maßnahme ist eine losweise Vergabe vorgesehen.

Art und Umfang der einzelnen Lose:

LOS 1 – LOA Rheindahlener Straße und zugehörige Haltestellen
Hauptmassen Straßenbau:
650 m³ Auffüllböden Z1.1.-Z1.2 lösen, laden und entsorgen
5400 m² Asphaltbefestigung lösen, laden und entsorgen (30 cm)
1155 m Rinne aufnehmen entsorgen
300 m³ Bodenaushub für Straßenabflüsse (bis 2,00 m Tiefe)
150 m KG Anschlussleitung für Straßenabläufe liefern und einbauen
26 Stk Straßenabläufe (Nassschlamm) liefern und einbauen
610 to STS 0/45 herstellen
5400 m² AC 32 TS herstellen
5400 m² AC 22 B HSF herstellen
5400 m² AC 5 D LOA herstellen
870 m² Betonsteinplattendecke 30/30/8 herstellen

LOS 2 – LOA Wickrather Straße und zugehörige Haltestellen
Hauptmassen Straßenbau:
500 m³ Boden Z2 lösen, laden und entsorgen
500 to Boden >Z2 (DepV) lösen, laden und entsorgen
895 to Teer-/Pechhaltige Asphalttschicht lösen, laden und entsorgen (EAK 170301)
320 to Teer-/Pechhaltige Asphalttschicht lösen, laden und entsorgen (EAK 170302)
550 m Rinne aufnehmen und entsorgen
450 m³ Bodenaushub für Straßenabflüsse (bis 5,00 m Tiefe)
13 Stk Straßenabläufe (Nassschlamm) liefern und einbauen
1025 to STS 0/45 liefern und einbauen
3035 m² AC 32 TS herstellen
3035 m² AC 22 B HSF herstellen
3035 m² AC 5 D LOA herstellen

Ausführungsfrist:

LOS 1: Februar 2020 bis Mai 2020
LOS 2: Juni 2020 bis August 2020

Nebenangebote werden zugelassen:

nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Höhnel, FB Straßenbau u. Verkehrstechnik (für LOS 1)
Herr Adams, FB Straßenbau u. Verkehrstechnik (für LOS 2)

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Frau Munsch, Vergabestelle Dez. VI

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabeplattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-314 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0Y7TD/documents>).

Ablauf der Angebotsfrist:

04.12.2019, 11.30 Uhr

Ende der Bindefrist:

03.01.2020

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt
Vergabestelle – VI/V
Rathaus Rheydt, Eingang G,
2. OG, Z. 2017
Markt 9 (Eingang G)
41236 Mönchengladbach

oder:

in digitaler Form über die Vergabeplattform Vergabemarktplatz Rheinland, www.evergabe.nrw.de

Sicherheitsleistung:

5 %

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland durchgeführt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines

Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Über die im Angebotsschreiben enthaltenen Eigenerklärungen (Ziffer 8) hinaus sind folgende Nachweise mit dem Angebot vorzulegen:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Die Wertungskriterien sind wie folgt festgelegt:

Preis:

100 %

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Die Submission findet am 04.12.2019, 11.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017, statt.

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG), Abteilung Gebäudetechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauftrag

Ort der Ausführung:

Kita, Pahlkestraße 10, Klimatisierung der Schlafräume

Art und Umfang der Leistung:

Kälte- & Klimatechnik

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

13.01.2020 – 20.01.2020

Nebenangebote werden zugelassen:

nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Ebeler, Gebäudemanagement der Stadt Mönchengladbach

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Frau Munsch, Vergabestelle Dez. VI

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabeplattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-317 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0Y8RK/documents>).

Ablauf der Angebotsfrist:

09.12.2019, 10.30 Uhr

Ende der Bindefrist:

08.01.2020

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt
Vergabestelle – VI/V
Rathaus Rheydt, Eingang G,
2. OG, Z. 2017
Markt 9 (Eingang G)
41236 Mönchengladbach

oder:

in digitaler Form über die Vergabeplattform Vergabemarktplatz Rheinland, www.evergabe.nrw.de

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland durchgeführt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Über die im Angebotsschreiben enthaltenen Eigenerklärungen (Ziffer 8) hinaus kann die Erteilung des Auftrages von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Die Wertungskriterien sind wie folgt festgelegt:

Preis:
100 %

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Die Submission findet am 09.12.2019, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017, statt.

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Bürgerservice und Fachbereich Stadtkasse, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung:

Ort der Leistung:

Fachbereich Bürgerservice, Rathaus Rheydt, Markt 11, 41236 Mönchengladbach und Fachbereich Stadtkasse, Nicodemstraße 8, 41068 Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Inbetriebnahme von je einem Kassenautomat für die Fachbereiche Stadtkasse und Bürgerservice der Stadt Mönchengladbach

Aufteilung in Lose:

Ja

Los 1 – 1x Kassenautomat für den Fachbereich Bürgerservice

Los 2 – 1x Kassenautomat für den Fachbereich Stadtkasse

Angebote sind möglich für ein Los oder beide Lose.

Ausführungsfrist:

spätestens 3 Monate nach Auftragserteilung

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Pothast, Fachbereich Stadtkasse
Frau Pflippen, Fachbereich Bürgerservice

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Herr Halbowski, Fachbereich Organisation und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der **Vergabenummer 10-2019-040**

Ablauf der Angebotsfrist:

10.12.2019, 12:00 Uhr

Angebote sind **ausschließlich** in digitaler Form und in deutscher Sprache über die Vergabepattform **Vergabemarktplatz Rheinland** www.evergabe.nrw.de einzureichen. Über die genannte Plattform erfolgt ebenfalls Bieterkommunikation.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft

- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.

Folgender Nachweis aus dem Leistungsverzeichnis wird gefordert:

Ausführliche Beschreibung des angebotenen Kassenautomates.

Zuschlagskriterien:

Preis 90 %
Garantie 10 %

Wertungsdurchführung beim Kriterium Preis:

Der günstigste Gesamtpreis erhält die volle Punktzahl von 900 Punkten, ein doppelt so hohes Angebot erhält 0 Punkte. Die dazwischen liegenden Angebote werden gemittelt.

Wertungskriterien bei Garantie:

Als längste Garantiezeit – zu beiden Losen – werden in der Wertung maximal 72 Monate berücksichtigt. Diese Garantiezeit erhält die volle Punktzahl von 100. Die darunterliegenden Angebotszeiträume werden zum Günstigsten gemittelt. Angebote mit Garantiezeiten bis einschließlich 24 Monate erhalten 0 Punkte.

Bindefrist:

20.02.2020

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister

– Fachbereich Organisation und IT –



„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und
IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchenglad-
bach, Telefon (02161) 25-25 65 oder 25-25 63. Das
Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten
eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich
Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im
Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare wer-
den im Fachbereich Organisation und IT zum Preis von
0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in
den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur
Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt
Fachbereich Organisation und IT nur schriftlich ent-
gegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November
(Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Europaplatz: Abriss „Haus Westland“ im Sommer 2020 geplant

Der Planungs- und Bauausschuss hat den Aufstel-
lungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungs-
plans beschlossen, der die Voraussetzungen für
den zentralen Busbahnhof am Europaplatz sowie
die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für
die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs „19
Häuser für Mönchengladbach“ schaffen soll. Der
Abriss von Haus Westland soll im Sommer 2020
beginnen. Dann soll auch der erste Entwurf für
einen neuen Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)
vorgelegt werden. Der Baubeginn für das Projekt
„19 Häuser“ und ZOB ist laut Zeitplan für Juni
2021 avisiert.

Der Entwurf „19 Häuser“ sieht neben einem Hotel-
Hochhaus, gastronomischen Betrieben sowie
Flächen für den Einzelhandel auch Büro- und
Wohnnutzungen vor. Die Aufstellung eines Bebau-
ungsplanes soll das Vorhaben planungsrechtlich
regeln. Da das Projektgrundstück in den heutigen
ZOB hineinrückt, ist eine räumliche und betrieb-
liche Umplanung des Knotenpunktes erforderlich.
Damit bietet sich die große Gelegenheit, den heute
tristen und raumeinnehmenden ZOB baulich und
betrieblich zu optimieren und zugleich den ge-
samten Europaplatz unter stadtgestalterischen
Aspekten neu zu betrachten. Geplant ist ein
kompakter, leistungsstarker und barrierefreie
Mobilitätshub. Sowohl Abbruch, Neubauten als

auch der Interimsbusbetrieb während der Bau-
phase müssen exakt geplant und nahezu zeit-
gleich durchgeführt werden. „Mit dem Abbruch
von Haus Westland, der Realisierung der 19 Häu-
ser, dem neuen ZOB mg+ und der Umgestaltung
des Europaplatzes schaffen wir einen völlig neuen
Stadteingang, eine neue Visitenkarte für die Stadt.
Es ist die historische Chance, Stadtreparatur in
prominentester Lage der Stadt zu betreiben und
damit die gesamte Innenstadt zu beleben“, so
Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr.
Gregor Bonin. Der neue ZOB-Platz wird kleiner
sein, der Autoverkehr soll komplett ausgeschlos-
sen werden. Künftig wird es nur noch 27 statt 39
Bushaltestellen geben.

Nachdem Anfang 2017 in einem Architekturwett-
bewerb der Entwurf „19 Häuser für Mönchenglad-
bach“ des Hamburger Architekturbüros KBNK
zum Sieger gekürt und Ende 2017 bereits der
Bebauungsplanvorentwurf der Öffentlichkeit vor-
gestellt wurde, wurde nach einem zwischen-
zeitlichen Eigentümerwechsel der Fläche „Haus
Westland“ im Jahr 2018 in diesem Jahr eine
Absichtserklärung zwischen den drei Projekt-
hauptbeteiligten Stadt, NEW und der Düsseldorfer
BEMA Gruppe als Eigentümer der Fläche „Haus
Westland“ die Weichen für den Erfolg des weiteren
Verfahrens gestellt.